



Beschlussvorlage 2019/302	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 32, Stadtplanung/Hochbau
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Bauausschuss	23.07.2019	öffentlich

**Neubau städtischer Wohnungen Afrastraße 40/ Georg-Fendt-Straße 1 in Friedberg
Nachtrag Baufeld 2 Spundwände**

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss bewilligt den Nachtrag für das Gewerk VE01-0075 Spundwand und Wasserhaltung für Baufeld 2 (Erhöhter Aufwand zum Ziehen der Verbaubohlen, Nachverpressen durch eine zusätzliche Forderung des WWA Donauwörth) in einer Gesamthöhe von: [REDACTED]

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Wie in der Bauausschuss Sitzung vom 21.05.2019 berichtet, ergaben sich beim Ziehen der Spundwände erschwerte Bedingungen.

Mitte März 2019 startete im Baufeld 1 der Rückbau der Wasserhaltung und das Ziehen der Spundwände. Bei den Arbeiten kam es, für die Nachbarschaft deutlich spürbar, über mehrere Tage zu Erschütterungen im Untergrund. Wie auch schon bei der Einbringung, wurde der Grundbau von einem Fachplanungsbüro betreut und nun auch durch einen unabhängigen, vereidigten Sachverständigen überwacht und messtechnisch dokumentiert. Die Dokumentation wird derzeit in einen Maßnahmenkatalog umgewandelt, um diesen der Versicherung vorzulegen.

Bei den Zieharbeiten zeigten sich nicht vorhersehbare geologisch bedingte Anhaftungen im Tiefenbereich der Spundwände. Auch um für die Nachbarschaft stärkere Erschütterungen zu vermeiden, wurden deutlich leistungsfähigere Geräte erforderlich (Austausch 70to Autokran auf 90to Autokran zur Erhöhung der Zugkraft und Austausch der Ziehausrüstung von MS20 auf MS24 bzw. auf ICE35RF). Nur so konnten die Spundwandbohlen gezogen werden. Einige Bohlen konnten trotz größerem Geräteeinsatz nicht gezogen werden und verbleiben in Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt Donauwörth nun im Boden. Die Spundwandspur musste zusätzlich, nach Auflage des Wasserwirtschaftsamtes Donauwörth, verpresst werden.

Wie auch im Baufeld 1 ergaben sich dadurch Kostenmehrungen.

Nachtrag Gewerk Spundwand und Wasserhaltung für Baufeld 2

Aufgrund oben genannter Mehraufwendungen für den umfänglicheren Maschineneinsatz (Autokran und Spezialgerät aus den Niederlanden), verbleibende und beschädigte Spundwände wurde von [REDACTED] ein Nachtrag über [REDACTED] gestellt.

Der Nachtrag wurde von Fa. IGG, Ingenieurbüro für Spezialtiefbau, wirtschaftlich und technisch geprüft und für unbedingt notwendig befunden (siehe Anhang 1 +2).

Anlagen (nichtöffentlich):

Anlage 1 – Nachtrag [REDACTED]

Anlage 2 - Erfüllung von zusätzlichen Auflagen [REDACTED] [REDACTED]